

Aufklärung

für einen individuellen Behandlungsversuch mit naturidentischen Hormonen beim Mann

(Name)

(Geburtsdatum)

Bei einem klinisch und labormedizinisch bestätigten Mangel an Sexualhormonen kann die Substitution mit humanidentischen Hormonen als individueller Behandlungsversuch vorgenommen werden. Bei Testosteron gibt es arzneimittelrechtlich zugelassene Präparate. Bei der Behandlung mit bioidentischen Hormonen gemäß der Rimkus®-Methode stimmen Sie allerdings einem **Off-Label-Use** zu. Off-Label-Use bedeutet, dass ein Medikament (arzneilicher Wirkstoff) außerhalb seiner arzneimittelrechtlichen Zulassung eingesetzt wird. Dies betrifft vor allem Aspekte der Zulassung wie Anwendungsgebiete, Darreichungsform, Dosierung, Einnahmezeitpunkt und Behandlungsdauer. Es handelt sich bei der Hormonsubstitution von bioidentischen Hormonen um einen sogenannten individuellen Heilversuch.

Nicht durchgeführt werden darf die Behandlung bei folgenden Erkrankungen oder Zuständen:

- frühere, vermutete oder bekannte bösartige Tumore der Genitalorgane (Hoden oder Prostata) oder der Brust
- unklare PSA-Erhöhung
- schwere Polyzythämie (Hämatokrit > 54%)
- Gynäkomastie (Brustschwellung)
- frühere oder bestehende thromboembolische Erkrankungen
- frühere oder bestehende Lebertumore
- schwere Lebererkrankungen
- Überempfindlichkeit gegen einen Wirkstoff

Vorsicht ist geboten bei:

- manifeste Erkrankungen der Arterien wie
 - koronare Herzkrankheit (KHK)
 - Zustand nach Herzinfarkt
 - periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
 - zerebrovaskuläre Erkrankungen (Schlaganfall, TIA)
 - Atherosklerose mit nachgewiesenen Plaques
 - bedeutsame arterielle Hypertonie
- unbehandelte Schlafapnoe

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist bei einer Behandlung mit synthetischen oder semi-synthetischen Industriehormonen leider mit einem erhöhten Risiko für bestimmte Krankheiten zu rechnen. Bei der Anwendung von natürlichen humanidentischen Hormonen wurde eine Risikoerhöhung bisher nicht nachgewiesen. Damit ist aber noch nicht bewiesen, dass es nicht doch zu einer Risikoerhöhung kommen könnte! Dies bleibt entsprechenden wissenschaftlichen Studien vorbehalten.

Es ist daher notwendig, dass Sie weiterhin Ihre (Krebs-)Vorsorgeuntersuchungen durchführen lassen. Zudem ist es erforderlich, dass Sie vor Beginn der Behandlung mit naturidentischen Hormonen eine urologische Krebsvorsorgeuntersuchung machen lassen bzw. regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen.

- **Bestätigen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift, dass Sie diese Information gelesen und verstanden haben und dass Sie die Behandlung mit natürlichen humanidentischen Hormonen (natürliche Hormon-Ergänzungstherapie) als individuellen Behandlungsversuch wünschen. Bestätigen Sie weiter, dass Sie das Risiko für die Entstehung von bösartigen Tumoren oder Thrombosen bewusst sind und dieses akzeptieren.**
- **Bestätigen Sie, dass Sie mindestens einmal jährlich eine Krebsfrüherkennungsuntersuchung machen lassen und dass die letzte Vorsorgeuntersuchung keinen krankhaften Befund ergab.**
- **Lassen Sie mindestens einmal jährlich eine Blutkontrolle (vor allem PSA, Blutbild, Leberwerte, kann beim Hausarzt geschehen) durchführen.**
- **Auch wenn Sie Ihre individuelle Dosierung mit humanidentischen Hormonen, mit der Sie sich wohl fühlen, gefunden haben, ist eine Untersuchung und Hormonkontrolle mindestens 1x jährlich notwendig.**

Nebenwirkungen der Hormonbehandlung können sein:

- Polyzythämie
- (Steroid-)Akne
- androgenetische Alopezie (Haarausfall)
- Libidoveränderung
- Stimmungsveränderungen bis hin zu Aggressivität
- Verschlechterung einer benignen Prostatahyperplasie
- Gynäkomastie (Brustwachstum)
- Blutdruckveränderungen (Anstieg oder Abfall)
- Veränderung der Blutfette
- Thrombosen/Embolien
- Malignome
- Ödembildung
- Gewichtszunahme
- Brustspannen (auch beim Mann)
- Schwindel
- Müdigkeit
- Wassereinlagerungen

Diese Behandlungsmethode ist zum Teil ein Verfahren der Erfahrungsmedizin, welche nicht zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne der Schulmedizin gehört. Getroffene Aussagen über Eigenschaften und Wirkungen sowie Indikationen des vorgestellten Verfahrens, beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungswerten der Anwender in der jeweiligen Therapierichtung selbst, die von der herrschenden Schulmedizin nicht zwingend geteilt werden.

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)